

Inhalt

Vorwort | 9

1. Problemstellung und Vorgehen | 11

- 1.1 PEGIDA und die Jugend: Neue Indikatoren für ein verändertes politisches Klima? | 12
- 1.2 Untersuchungsobjekt Jugend: Über das Anknüpfen an ein Forschungsfeld | 15
- 1.3 Fragestellung und Studiendesign | 29

2. PEGIDA als Protestbewegung und Offerte politischer Deutungskultur | 49

- 2.1 Konsolidierte Bewegung, neurechte Vorfeldorganisation, Seismograf einer veränderten politischen Kultur? Der Stand der Forschung zum Protestphänomen PEGIDA | 49
 - 2.1.1 Empirische Studien zu den PEGIDA-Demonstrationen | 50
 - 2.1.2 PEGIDA als Phänomen: Wissenschaftliche Interpretationslinien und Deutungsansätze zu Einstellungsmustern und Ursachen | 57
 - 2.1.3 PEGIDA als Symptom eines tiefgreifenden Wandels: Wohin steuert das veränderte politische Klima? | 70
- 2.2 Das Reden von PEGIDA. Narrative, Topoi und Deutungsmuster | 77
 - 2.2.1 Zwischen Facebook und Face-to-Face | 78
 - 2.2.2 PEGIDA: Eine Bewegung in drei Jahren und vier Phasen | 82
 - 2.2.3 Pfingst-Phalanx: Die vollendete Annäherung von PEGIDA und AfD | 96
 - 2.2.4 Sommer in der Stadt – Rechtspopulistische Rhetorik als Blaupause | 101

- 3. Konventionell, konform, kompatibilitätsorientiert?
Relevanzsysteme, Werthaltungen und normative Bindungen
der jungen Menschen | 105**
 - 3.1 Die Suche nach dem inneren Kompass | 105
 - 3.2 Das Relevanzsystem der jungen Menschen | 110
 - 3.2.1 »Eigentlich spießig« und »omamäßig« – Der enorme Stellenwert von traditionellen Familienkonzepten | 110
 - 3.2.2 Der größte Konsens und die stärkste Scheidungslinie: Urlaub und Geld | 114
 - 3.2.3 Was hat es auf sich mit »Vielfalt« und »Toleranz«? | 117
 - 3.3 Größerer Raum für Selbstentfaltungswerte? | 120
 - 3.3.1 (Politische) Bildung als Schnittstelle und Scheidelinie zwischen Selbstentfaltungs- und Pflichtwerten | 124
 - 3.3.2 Rückkehr zu »Recht und Ordnung«? Die hohe Bedeutsamkeit von Pflicht- und Akzeptanzwerten | 125
 - 3.3.3 »Weil wir einfach unterschiedlich ticken« – Deutsche Tugenden und die Leitkulturdebatte | 130
 - 3.4 Jugend ohne Wert(e)? | 136
 - 3.4.1 Das gute Miteinander durch »unverbindliche Freundlichkeit« | 137
 - 3.4.2 »Nur das Gute ist willkommen« | 141
 - 3.4.3 Prosoziale Werte | 143
 - 3.4.4 Allgemeinwohl? Mein Wohl! | 147
 - 3.4.5 »Mal ein bisschen Ordnung schaffen«: Der Wunsch nach Konformität und Kontrolle | 151
 - 3.5 Werteprofile und Spezifika – Zwischenfazit | 153
- 4. Politikdistanz und Polarisierungsresistenz.
Die unpopulären Themen | 161**
 - 4.1 PEGIDA als Bezugssystem: Primäre Distanz und sekundäre Anschlussfähigkeit | 161
 - 4.1.1 Reden über LEGIDA: Ohne NoLEGIDA geht es nicht | 164
 - 4.1.2 Reden über PEGIDA: Ein strukturelles Problem? | 170
 - 4.1.3 Protest aus Notwehr? Eine Diskreditierungsperspektive | 175
 - 4.1.4 Zwischen Urteil und De-Chiffrierung | 177
 - 4.1.5 Das Leiden der Anderen und die Mitte als Disclaimer | 180
 - 4.1.6 Zwischenfazit | 183
 - 4.2 Deutungsmuster von Politik, Demokratie und Gesellschaft | 185
 - 4.2.1 Junge Menschen und ihr Verhältnis zur Politik: Zwischen Interesse und Abstinenz | 186
 - 4.2.2 Satire und Außenpolitik: Die politischen Themen der jungen Menschen | 192

- 4.2.3 Das »unsichtbare Politikprogramm« oder:
Was bedeutet für sie Politik? | 197
- 4.2.4 Politikerinnen und Politiker, Parteien – Leerstellen des politischen
Deutungsmusters | 201
- 4.2.5 Konsumbürgerinnen und -bürger | 207
- 4.2.6 Demokratie – was? | 209
- 4.2.7 Gesellschaft | 212
- 4.2.8 Heimat: kein Begriff, aber ein Konzept | 214
- 4.2.9 Junge Menschen als aktive Stützen der Zivilgesellschaft? | 218

5. Politisch-soziale Orientierungs- und Deutungsmuster | 223

- 5.1 »Ego-Shooter«. Über Mittelschichtsideale, internalisierten
Meritokratismus und das ökonomische Prisma | 223
 - 5.1.1 Fixpunkt und Lebensziel: Das klassische Mittelschichtsideal | 226
 - 5.1.2 Leistung und Bildung als goldene Prinzipien der Ego-Shooter
im Kampf gegen die Abstiegsgefahr | 232
 - 5.1.3 »Kein Mensch muss auf der Straße schlafen« – Über das
ökonomische Prisma und den Umgang mit Unsicherheiten | 245
- 5.2 Der »Fremde« und der Islam | 252
 - 5.2.1 Wie PEGIDA-Redner/-innen und Anhänger/-innen
»die Anderen« wahrnehmen | 252
 - 5.2.2 Allerorten abwertende Ungleichwertigkeitsaussagen | 254
 - 5.2.3 Ablehnung aus ökonomischer Perspektive | 260
 - 5.2.4 Ablehnung aus der Perspektive des Sicherheitsbedürfnisses | 269
 - 5.2.5 Ablehnung aus kultureller Perspektive –
der Fokus auf »den Islam« | 270
 - 5.2.6 Der schmale Grat zwischen abwertenden
Ungleichwertigkeitsaussagen und harten Ressentiments –
Zwischenfazit | 280
- 5.3 Unglaublich und manipulativ? | 283
 - 5.3.1 Das Medienbild der jungen Menschen | 283
 - 5.3.2 Über Russland und 9/11: Verschwörungskonstrukte
der Befragten | 290
- 5.4 Sicherheit in der Unsicherheit. Die Sicht auf die Zukunft
und die Ambivalenz von Ängsten und Sorgen | 300
 - 5.4.1 Sorgen und Sicherheiten: Die persönliche Zukunft | 305
 - 5.4.2 A box full of fears: Gesellschaftliche Probleme
und die ungewisse Zukunft | 306
 - 5.4.3 Angstrhetorik versus Angstempfindung? Zwischenfazit –
Versuch | 317

6. Fatale Verständigung im Zeitalter des »hilflosen Antipopulismus«? Die Aporie des Dialogs am Beispiel eines Dresdner Stadtteils | 323

- 6.1 Genese einer Lokalinspektion | 324
- 6.2 Architektur der Widersprüche | 326
- 6.3 Klotzsche im Kurzportrait | 327
 - 6.3.1 Soziodemografische Merkmale | 328
 - 6.3.2 Politische Situation vor Ort | 330
- 6.4 Asylunterkünfte in Klotzsche – eine Chronologie von Plänen und Ereignissen | 332
- 6.5 Das Ringen um Dialoge, Verständigungen und Lösungen | 337
 - 6.5.1 Echo-Kammer oder diskursives Vakuum? | 338
 - 6.5.2 Klotzsche hört sich zu | 339
 - 6.5.3 Handfestes Misstrauen beim Tag der offenen Tür | 341
 - 6.5.4 Patenschaft und Aperçu – der dritte Bürgerdialog | 344
- 6.6 Von synchronen Monologen als Nebenfolge des Antipopulismus | 351
- 6.7 Die Krise der Linken als Krise der Demokratie? | 356

7. Die Jugend – im Bann von PEGIDA? | 363

- 7.1 Zusammenfassung der Teilresultate | 363
- 7.2 Fazit: Bedeutung für Demokratie und Zivilgesellschaft? | 373
- 7.3 Praktische Anknüpfungspunkte und Handlungsempfehlungen | 377

Anhang | 379

- A) Abschließend: Ein Beispiel | 379
- B) Fragebogen | 384
- C) Wörterliste | 389
- D) Abbildungsverzeichnis | 403

Literaturverzeichnis | 405